



Georg E. Siebeneicher (*1914 - † 2009)

Ein Leben als Verleger
für den Biologischen
Land- und Gartenbau

Am 13. Januar 2009 verstarb der Gründer unserer Zeitschrift, der Verleger und Publizist *Georg E. Siebeneicher*, im Alter von 95 Jahren in seiner Wahlheimatstadt Neu-Ulm.

Geboren wurde *Georg E. Siebeneicher* in dem kleinen Ort Kierspe im Sauerland. Ein ehemaliges Pfarrgut war sein Elternhaus, dort ist er bis zu seinem achten Lebensjahr aufgewachsen und ins Tal hinunter zur Volksschule gegangen. Das Zeugnis der Reife erwarb er nach dem Umzug mit seinen Eltern nach Warmbrunn im Riesengebirge an der Städtischen Oberrealschule Hirschberg. Von der Reichsschrifttumskammer wurde ihm 1937 bestätigt, dass er in Nürnberg die buchhändlerische Gehilfenprüfung abgelegt habe, nach dreijähriger Lehre in einem Verlag für Lebens- und Wirtschaftsreform. Einen Sommer lang baute und verkaufte er Tomaten in Meran. Ab Herbst 1937 aber bediente er Kunden in der Buchhandlung Hugendubel in München, dekorierte die vielen Schaufenster und schrieb Werbetexte. Dann zog es ihn nach Leipzig zum Verlag Jüstel & Götzel, wo er die Expedition machte und was sonst alles zum Buchverkauf gehört.

Die nebenberufliche Studienzeit, unterbrochen durch Krieg und Währungsreform, dauerte vom Sommersemester 1941 an der Wirtschaftshochschule Berlin bis zum 12. Fachsemester im

Sommer 1959 an der Freien Universität Berlin. Hier spezialisierte er sich auf Bauernrecht, Betriebslehre und landwirtschaftliche Marktlehre.

Doch schon seit Ende 1938 hatte Siebeneicher den Selbstverlag von *Ewald Könemann* als Siebeneicher Verlag fortgeführt, eingetragen in Feldafing am Starnberger See. Siebeneicher war der erste, der sich konsequent für die Veröffentlichung von Schriften über den ökologischen Land- und Gartenbau eingesetzt hat. Er wurde damit ein Wegbereiter und Pionier des Ökologischen Land- und Gartenbaus. Sein erstes Verlagswerk war der 400 Seiten starke Band „Biologische Bodenkultur und Düngewirtschaft“ von *Ewald Könemann* (1939). Seine Zeitschrift für Landwirtschaft, Gartenbau und Siedlung war eindeutig das Organ



für biologische Wirtschaftsweise. Sie wurde von *Walter Rudolph* 1925 gegründet und später vom Siebeneicher Verlag herausgebracht und weiter ausgebaut. Ihr bedeutungsvoller Titel war: „Bebaut die Erde – Zeitschrift für Landwirtschaft, Gartenbau und Siedlung“. Während des Krieges wurde der Siebeneicher-Verlag an den Verleger *Hans-Wilhelm Rödeger* in Berlin verkauft. Siebeneicher arbeitete als Verlagsleiter weiter mit. Dort erschienen zahlreiche Bücher wie „Erfolgreiche Milchschaafhaltung“, „Ölfruchtanbau in allen Lagen“ und „Gartenbau-Fibel“. Im Jahr 1946 erhielt Siebeneicher eine britische Verlagslizenz in Berlin. In England lernte er 1947 *Sir Albert Howard* kennen. Dessen Werk „An Agricultural Testament“ brachte Siebeneicher 1948 in deutscher Übersetzung heraus: „Mein landwirtschaftliches Testament“ (Neuaufgabe 1979 im OLV Organischer Landbau Verlag Georg E. Siebeneicher, hier in der Edition Siebeneicher. Der Titel erschien im Jahr 2004 in unserem Verlag in der 2. Auflage mit der ISBN 978-3-922201-01-4. Das Buchverzeichnis des Siebeneicher Verlages von 1948 führt Titel wie „Naturgemäßer Landbau“, „Biologischer Wasserbau und Wasserschutz“, „Neuzeitliche Kompostierung“ und vieles mehr. Nach der Währungsreform von 1948 können zahlreiche der geplanten Neuerscheinungen nicht mehr herausgebracht werden. Ab 1952 wurde der erfolgreiche „Ratgeber für den praktischen Landwirt“ von *Hans Haase* im Siebeneicher Verlag zu einem Standardwerk für die allgemeine Landwirtschaft, bis er 1964 mit der 8. Auflage vom BLV Verlag, München, übernommen wurde.

Im Jahr 1958 gründete Siebeneicher die Zeitschrift „Organischer Landbau“, ab 1972 mit dem Haupttitel „Garten organisch“, eine der ersten Ökolandbau-Zeitschriften in Deutschland. Nach dem 31. Jahrgang und einigen Jahren



engster Zusammenarbeit verkaufte er altershalber das Blatt an mich.

Unser Haus pflegt die Tradition der Zeitschrift unter dem neuen Titel **NATÜRLICH GÄRTNERN** weiter. Wir haben das Blatt stetig ausgebaut sowie die Zielgruppe deutlich erweitert und zugespitzt hin zum passionierten Selbstversorger- und Hobbygarten. Im Jahr 2008 feierten wir das 50. Erscheinungsjahr von **NATÜRLICH GÄRTNERN**.

Ab Anfang der sechziger Jahre gab Siebeneicher Bücher im Südwest Verlag heraus. Dort erschienen Standardwerke wie „Gesunder Garten durch Mischkultur“ von *Gertrud Franck* und „Ratgeber für den biologischen Landbau“, jetzt in Neuauflage als „Handbuch für den biologischen Landbau“, Naturbuch-Verlag. Mit dem „Gartenlexikon“ gelang 1973 ein umfassendes Nachschlagewerk zu allen Fragen des Gartenbaus, 1990 in vierter Auflage erschienen. Mit viel Sachverstand gab er 1990 in der Edition Siebeneicher eine neue Liebig-Textauswahl (aus vier Jahrzehnten) heraus unter dem Titel „Boden, Ernährung, Leben“ (ISBN 3-922201-06-7).

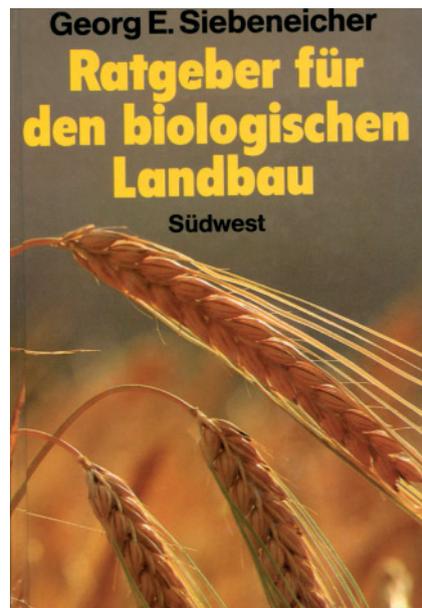
In den seinen letzten Jahren beschäftigte sich Siebeneicher mehr als Vortragsredner, so z.B. auf Tagungen anlässlich der Gedenktage an *R. H. Francé*. Hier

sprach er über *Liebig, Francé* und *Howard* als Begründer des Biologischen Landbaus. Im Jahr 2001 wurde der Jubilar selbst mit der Francé-Verdienstmedaille geehrt.

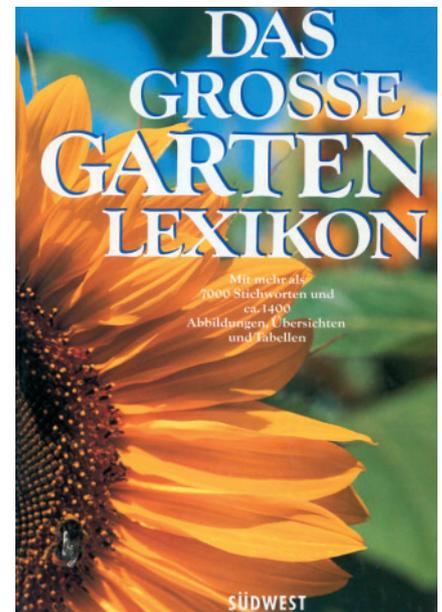
Eines seiner zahlreichen beruflichen „Steckenpferde“ als landwirtschaftlicher Verleger und Herausgeber war die Agrarpolitik. So verging kein Tag, an dem er nicht seine Tageszeitung und seine Fachzeitschriften las und sich ausgiebig mit den Rubriken dazu beschäftigte. Den Landfunk lauschte er ebenso interessiert. Dabei analysierte er scharfsinnig das Gelesene und Gehörte. Seine Kommentare dazu mir gegenüber waren stets inspirierend und lehrreich.

So entfachte er immer wieder hochspannende Fachdiskussionen zwischen uns, die sich dann in unsere gemeinsame Arbeit in Redaktion und Lektorat hoffentlich zum Nutzen unserer Leser niederschlug.

So gäbe es noch viel mehr zum Wirken dieses großen Mannes zu berichten, der letztendlich aus der Zeit des so genannten Traditionellen Landbaus stammte und zwei Weltkriege mit erlebt hat. Leider reicht der Platz an dieser Stelle dazu nicht aus.



Deshalb plant unser Verlag die Herausgabe einer beruflichen Biografie von Georg E. Siebeneicher. Aus diesem Grunde rufe ich alle, die ihn persönlich gekannt haben dazu auf, mir weitere Hinweise zur Tätigkeit unseres Altverlegers, vor allem aus den Jahren ab 1989, zukommen zu lassen. Gerne dürfen es natürlich auch persönlich geprägte Erlebnisse mit Georg E. Siebeneicher sein, die allerdings immer in engem Zusammenhang mit seinem Wirken für den Land- und Gartenbau stehen sollten.



Georg E. Siebeneicher hat als landwirtschaftlicher Verleger und Herausgeber seinen festen Platz in der Reihe der Frauen und Männer, die den Biologischen Land- und Gartenbau begründet haben. Ich bin meinem verehrten Vorgänger und Lehrmeister im Redaktions- und Verlagswesen für die sehr fruchtbaren Jahre der Zusammenarbeit mit ihm während meiner Zeit in Ulm/Neu-Ulm sehr dankbar. Georg E. Siebeneicher wird mir persönlich, aber auch meinen Mitarbeitern in Verlag und Redaktion, unvergessen bleiben.

Kurt Walter Lau
(Verleger und Herausgeber)